

## 19. Über einige endemische Krankheiten.

### 1. Lungendistomenkrankheit (Paragonimiasis).

**D**iese durch *Paragonimus Westermanni* Kerbert (*Distoma pulmonale* Bälz) verursachte Krankheit wurde zum ersten Male beim Menschen festgestellt im Jahre 1879 durch Dr. Ringer und zwar in Tamstui (Nordformosa). In der nördlichen Hälfte der Insel findet man sie fast überall, ab und zu auch bei Japanern. Am häufigsten kommt sie in und bei Jukirin, Nanshō und Shinchiku im Distrikt Shinchiku sowie in und bei Shinkō und Oshōshū im Distrikt Taihoku vor. Diese Ortschaften liegen meist an Bächen. Die Krankheit scheint auch unter den in den nördlichen Gebirgen wohnenden Wilden zu herrschen, doch läßt sich näheres darüber zurzeit nicht angeben.

Unter den im Jahre 1909 im Regierungshospital zu Shinchiku behandelten 1701 Kranken waren 482 Personen mit Erkrankungen der Atmungsorgane und unter diesen 120 Lungendistomenkranke. Diese machten also ein Viertel aller Kranken mit Störungen der Atmungsorgane aus. Dr. Matsuo von demselben Hospital fand unter 689 Einwohnern von Shinchiku 10,74 % (74) mit Distomeneiern behaftet. Ferner wurden im Oktober 1910 bei 25 von den 104 im Alter von 7—20 Jahren stehenden formosachinesischen Schülern der Volksschule zu Nanshō durch Sputumuntersuchung Distomeneier festgestellt. Um die Verbreitung dieser Krankheit unter Tieren nachzuweisen, hat Dr. Kubo von der medizinischen Schule zu Taihoku mehrere herrenlose Hunde, die zu anderen Zwecken getötet worden waren, genau untersucht und dabei gefunden, daß in Sinchiku 3 von 7, in Nanshō 3 von 5, in Jukirin sogar alle 6 untersuchten Tiere mit Parasiten behaftet waren.

### 2. Anchylostomiasis.

Diese durch *Anchylostomum duodenale* Dubini verursachte Krankheit ist auf Formosa überall verbreitet. Besonders häufig